

Anregungen zur Gestaltung schülerzentrierter, materialgestützter Unterrichtsphasen

Stationenarbeit

Beschreibung der Methode

Die Methode „Stationenarbeit“ eignet sich sowohl für die selbständige Erarbeitung bisher unbekannter Kenntnisse, Fähigkeiten oder Fertigkeiten als auch für Phasen der Übung oder Vertiefung. An mehreren Stationen bearbeiten die Schülerinnen und Schüler in Partner- oder Gruppenarbeit verschiedene Aufgabenstellungen. Die Sozialform sowie die relativ freie Zeiteinteilung fördern das selbständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler in hohem Maße. Offeneren Aufgabenstellungen und die Rahmenbedingungen ermöglichen das Beschreiten individueller Lernwege, nicht verpflichtend zu bearbeitende Stationen das Setzen eigener Schwerpunkte. Die Lehrkraft unterstützt die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler, indem sie die vorbereitende und begleitende Organisation übernimmt sowie für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung steht; dabei besteht auch die Möglichkeit zu individueller Förderung.

Allgemeine Hinweise Für die Einteilung der Paare bzw. Gruppen gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- ◆ Die Paare bzw. Gruppen werden von der Lehrkraft oder von den Schülerinnen und Schülern selbst eingeteilt. Dabei kann die Einteilung nach dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler (homogen oder heterogen) oder nach sozialen Gesichtspunkten vorgenommen werden.
- ◆ Die Paare bzw. Gruppen werden zufällig gebildet (z. B. durch Losen).

Für die Bereitstellung der Materialien zu den einzelnen Stationen gibt es ebenfalls verschiedene Möglichkeiten. Besonders empfehlenswert ist es, die Materialien an einer Stelle des Klassenzimmers zentral bereitzustellen; von dort können sie von den Schülerinnen und Schülern abgeholt werden.

Es empfiehlt sich, die einzelnen Stationen mit passenden Namen oder Nummern zu versehen, damit sie gut zu unterscheiden sind.

Stehen die Materialien zu jeder Station mehrfach zur Verfügung, so unterstützt dies die Paare bzw. Gruppen jeweils darin, die Reihenfolge der Bearbeitung der Stationen sowie das Lerntempo im Rahmen der Vorgaben individuell zu wählen.

Methodischer Ablauf

1 Startphase

Vor Beginn der Partner- bzw. Gruppenarbeit werden die Schülerinnen und Schüler über die den Stationen zugrunde liegenden Inhalte sowie über die folgenden organisatorischen Rahmenbedingungen informiert:

- ◆ mögliche Zeitvorgaben für die Bearbeitung einzelner Stationen;
- ◆ mögliche Vorgaben zu verpflichtend oder wahlweise zu bearbei-

tenden Stationen;

- ◆ mögliche Vorgaben zur Reihenfolge der Bearbeitung der Stationen;
- ◆ möglicherweise notwendige Informationen zu einzelnen Stationen.

An jede Schülerin und jeden Schüler kann ein Blatt mit wesentlichen Hinweisen zur Durchführung der Stationenarbeit oder speziellen Informationen zu einzelnen Stationen ausgegeben werden. Dieses Blatt kann auch eine Übersicht über alle Stationen bieten, in der die Schülerinnen und Schüler bereits bearbeitete Stationen markieren.

2 Bearbeitungsphase Jedes Paar bzw. jede Gruppe holt die zu einer Station gehörenden Materialien, bearbeitet diese und überprüft anschließend die Ergebnisse anhand der bereitgestellten Lösungen. Nach erfolgreicher Bearbeitung werden die Materialien zurückgebracht und die Arbeit mit der nächsten Station fortgesetzt. Es sollte ggf. darauf geachtet werden, dass mögliche Zeitvorgaben eingehalten werden.

3 Reflexionsphase Wird die Methode „Stationenarbeit“ zur selbständigen Erarbeitung bisher unbekannter Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten eingesetzt, so sollte im Anschluss an die Bearbeitungsphase im Sinne einer möglichst sicheren gemeinsamen Basis für den weiteren Unterricht festgestellt werden, ob die Schülerinnen und Schüler über diejenigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen, die in dieser Phase erworben werden sollten. Dabei sollten die betrachteten mathematischen Inhalte und Zusammenhänge in einer geeigneten Zusammenfassung klar strukturiert dargestellt werden. In dieser Reflexionsphase können auch aufgetretene Schwierigkeiten oder bemerkenswerte Feststellungen der Schülerinnen und Schüler besprochen werden.

Dient die Stationenarbeit dem Üben oder Vertiefen von Lerninhalten, so ist es möglich, dass auf diese abschließende Phase verzichtet werden kann.